

# Rat von GS-Lehrer/innen gesucht (vorsicht sehr lang!)

Beitrag von „nuit\_grise“ vom 10. Mai 2005 23:01

Hallo Talida,

Zitat

**Talida schrieb am 10.05.2005 18:02:**

zunächst einmal finde ich es toll wie viel Verständnis du für die Lehrerin aufbringst.

Auch ich habe meine Vorurteile 😊 und Vorbehalte gegen die ich aber angehen muss - es bringt ja auch keinen weiter (ich sehe das an vielen anderen Lehrer-Eltern-Diskussionen, die sich ergebnislos hochschaukeln, Vermitteln ist da fast unmöglich, wenn sich Emotionsgeladenes um den Kopf geworfen wird) und ich schätze unseren "Fall" auch nicht halbwegs so problematisch ein, wie bspw. der Kinder, die jetzt wohl werden wiederholen müssen (mein Mann unkt zwar, dass das auch unserem blühen könne, wenn er weiter in diese Art innere Verweigerung geht, aber so weit will ich nicht greifen).

Zitat

**Talida schrieb am 10.05.2005 18:02:**

Wenn sie schon offen äußert, die Elternschaft schießt sich auf sie ein, steht sie mit dem Rücken an der Wand und braucht verständnisvolle Eltern (und Kollegen).

Ja, in diesem Punkt ist sie recht geradeheraus (deswegen kapier ich ja auch überhaupt nicht, warum das Andere so schwierig ist und sie da so blockiert) und ich beneide sie um die Art(!) der Auseinandersetzungen gar nicht, die hier im Dorf wirklich deutlich unter der Gürtellinie ausgetragen werden. Vielleicht ist das ein Grund mehr, warum ich nicht auch noch einen obendrauf setzen will.

Zitat

**Talida schrieb am 10.05.2005 18:02:**

Da ich diese Situation nur zu gut kenne, könnte ich mir vorstellen, dass sie mit den Kindern, die drohen, sitzenzubleiben, so viel zu tun hat, dass sie einfach nicht dazu kommt, sich in Ruhe mit deinem Sohn zu beschäftigen. Er kommt ja - theoretisch - ohne ihre Hilfe klar.

Das kann gut sein, so habe ich das noch nicht betrachtet.

Zitat

**Talida schrieb am 10.05.2005 18:02:**

Leider stehen die begabten Kinder hinten an. Das ist nicht richtig, aber stell dir einfach vor, in der Klasse sitzen fünf Kinder, die ihre Aufgaben auch nach der Erklärungsphase nicht selbständig geregelt bekommen, die dann nach der Lehrerin rufen, stören, nicht einmal den Versuch unternehmen, anzufangen. Wie dankbar ist man da für ein Kind, von dem man weiß, es kommt alleine klar! Und wie verärgert ist man, wenn dieses Kind dann auch noch bockt!

\*nick\* klingt einleuchtend. Das würde die heutige Stimmung gut erklären.

Mein Sohn \*ist\* ein furchtbarer Chaot und würde damit auch einem weniger konservativen Lehrer auf den Keks gehen. Obwohl ich darum weiss, dass er oft etwas vergisst / vor sich hinträumt oder in die Luft guckt, wenn es ihn nicht brennend interessiert, muss ich, wenn es mich mal besonders nervt ja auch aufpassen, ihm spontan nicht von vorneherein Absicht zu unterstellen.

Zitat

**Talida schrieb am 10.05.2005 18:02:**

Frage die Lehrerin, ob du für einen Tag hospitieren kannst.

Sie hat das anderen Eltern schon oft angeboten und ich verstehe nicht, warum das die Eltern der versetzungsgefährdeten Kinder nicht nutzen - in unserem Fall ist es ja so, dass ich ihr durchaus abnehme, dass das, was sie über meinen Sohn sagt, stimmt, nur dass ich doch eher davon ausgehe, dass seine "Verweigerung" nicht böswillig ist und sein Verschlampen keine Überheblichkeit.

Ich habe aber mit ihm vereinbart, dass ich sie frage, ob sie ihm "als Belohnung" eine schwierige Aufgabe geben kann, wenn er seine unerledigten Aufgaben gemacht hat.. Damit war er einverstanden, er war sogar sehr begeistert (uoh, ich hoffe bloss, dass sie das akzeptiert, vielleicht auch eine "halbe-Halbe- Lösung oder so). Ich weiss nicht, ob das nicht ein wenig paradox ist, dass er sich seine Aufgaben verdienen muss, aber in dem Moment schien mir das ganz einleuchtend zu sein.

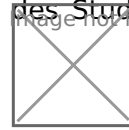
Zitat

**Talida schrieb am 10.05.2005 18:02:**

Vielleicht kannst du zu einem Sachunterrichtsthema als Expertin auftreten, dann fühlt sich dein Sohn weniger beobachtet und die Eltern der anderen Kinder protestieren nicht gleich und rennen der Lehrerin die Tür ein.

Glaube mir, die rennen ihr die Tür ein, und wenns auch nur aus Neugier ist. Das dörfliche Neid- und Beobachtungsgeflecht würde einen eigenen Thread füllen, der aber sicher nicht hierher gehört.

Wenn sich die Probleme verfestigen sollten, werde ich sicher mal hospitieren, vielleicht wirklich eine Internet oder EDV-Schulung, wenn sie sowas möchten (habe ich während des Studiums



viel und gern gemacht, wenn auch bei Erwachsenen)- eigentlich eine witzige Idee

Zitat

**Talida schrieb am 10.05.2005 18:02:**

Falls dein Sohn eine besondere Begabung für Mathematik hat, heißt das noch nicht, dass er bereits alle Rechenverfahren und Wege kennt, die wir laut Lehrplan vermitteln sollen. Am einfachsten wäre es, das Mathebuch des nächsten Schuljahres zu besorgen und ihn darin rechnen zu lassen.

Ja, das haben wir gemacht, wir haben auf Anraten des Psych einige Übungsbücher (Loewe / Klett) zum Lernstoff 2. Klasse und Knobelbücher 3. / 4 Klasse besorgt. Bis auf die Textaufgaben macht er das sehr gern, wenn ich ihm die aber vorlese, macht er sie sogar besonders gern. Die 2. und 3. Kl Bücher meinem Eindruck nach ziemlich mühelos (hängt aber von der Tagesverfassung ab) und an denen der 4. hat er zu knabbern und braucht länger. Ganz toll ist "der Zahlenteufel", an dem er deutlich seine Grenzen erkennt.

Zitat

**Talida schrieb am 10.05.2005 18:02:**

Vor einem Überspringen der Klasse kann ich Probeunterricht in der künftigen Klasse empfehlen. Vielleicht ist das jetzt noch möglich?

Nein, leider nicht.

Zitat

**Talida schrieb am 10.05.2005 18:02:**

Wenn du dein Anliegen genauso der Schulleitung vorträgst, könnte die Lehrerin dir sogar dankbar sein.

Hmm, ich glaube nicht, dass sie das so gut aufnehmen würde, die Rektorin ist erst dieses Jahr neu da und hat schon einiges bewegt an einer Schule, an der sich nach dem Willen des alten Rektors jahrzehntelang nicht die kleinste Kleinigkeit rühren durfte. Soweit ich das mitbekommen habe, tun sich mit den vielen Neuerungen (von denen natürlich auch ein paar daneben gingen) einige der Lehrkräfte schwer und da dürfte sie sicher auch betroffen sein. Ich bin überzeugt, dass ich den Druck vervielfache, wenn ich mit der Rektorin spreche.

Nein, auch wenn ich vieles an dem, was sie wie macht, nicht so toll finde, in ihrer Haut will ich gerade wirklich nicht stecken.

Danke für die guten Denkanstösse, ich bin froh, dass ich dieses Forum hier gefunden habe,  
liebe Grüsse,  
Steffi